



Gevelsberg



Auch regionale Spezialitäten probieren die Gevelsberger Radler natürlich unterwegs. Gestern in Orléans stießen sie mit einem Gläschen Champagner an.FOTO: PRIVAT

Gevelsberger Vendôme-Radler gehen auf die letzte Etappe

Zehnköpfige Gruppe erreichte gestern Orléans

Von Hartmut Breyer

Gevelsberg. Das Ziel ist schon fast in Sicht: Am heutigen Freitagnachmittag werden die zehn Gevelsberger Radfahrer, die seit dem 9. Mai unterwegs sind, nach 900 Kilometern in Vendôme ankommen. Abends werden auch die 450 Gevelsberger eintreffen, die es vorgezogen haben, mit dem Bus zur 40-Jahr-Feier der Städtepartnerschaft anzureisen.

Gestern hieß das Etappenziel Orléans. „Die Fahrt war überhaupt kein Problem“, berichtete Tourplaner Hagen Herbrig unserer Zeitung. Wir hatten kaum Wind, es gab keine Berge und wir sind sehr zügig vorangekommen.“ So blieb für die Radler

und ihre drei Begleiter genug Zeit, die sehenswerte Kathedrale zu besichtigen.

Unfälle gab es bisher zum Glück keine, allerdings einige Platten. „Die Reparatur dauert aber meist nur zehn Minuten, das ist Routine“, meint Herbrig. Mehr zu schaffen machte da der fast ständig herrschende Gegenwind. Besonders die Fahrt nach Troyes am Dienstag sei sehr anstrengend gewesen.

Heute morgen werden einige Radfahrer aus Vendôme die Gevelsberger rund 40 Kilometer vor dem Ziel in Empfang nehmen und mit ihnen gemeinsam in die Stadt am Loir radeln. Und dann kann gefeiert werden. Aktive Erholung sozusagen...